

Zeitschrift: Schweizer Spiegel
Herausgeber: Guggenbühl und Huber
Band: 26 (1950-1951)
Heft: 3

Rubrik: Joggi und Bless

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

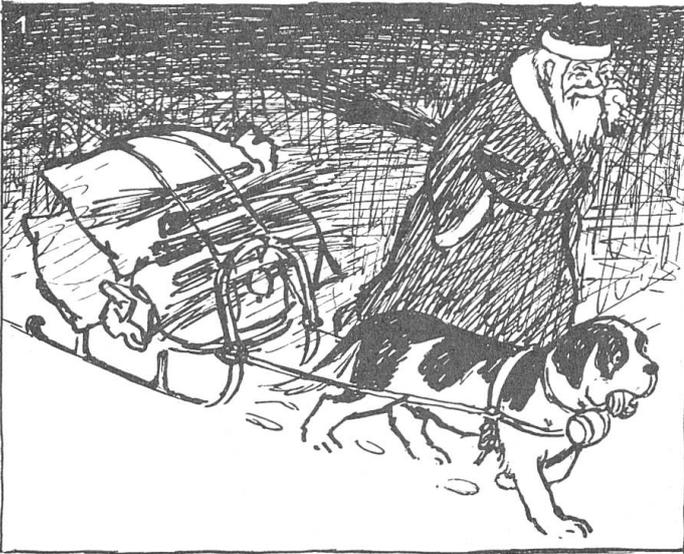
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.08.2025

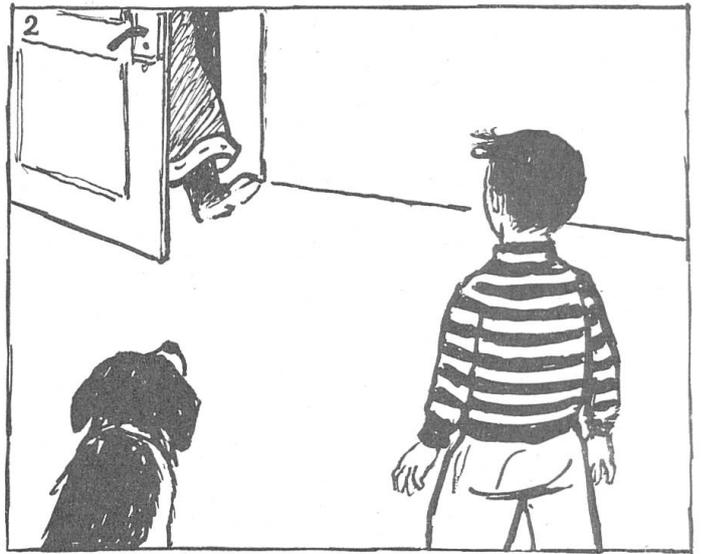
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Joggi UND Bless

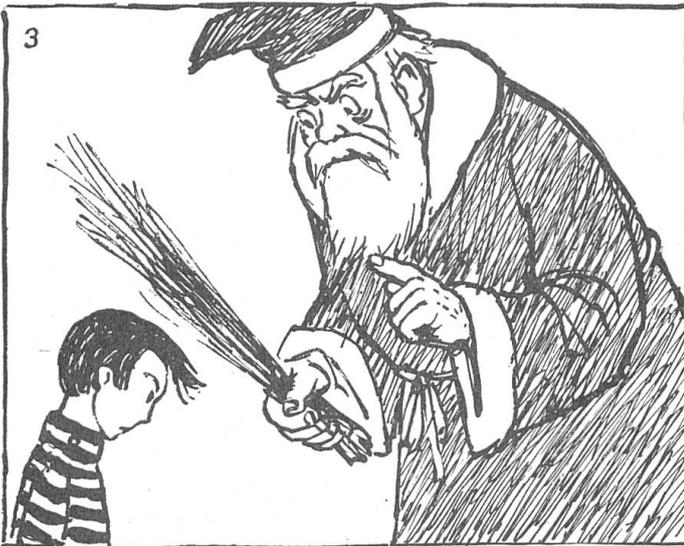
VON HANS U. STEGER



De Samichlaus isch uf em Wäg i d Stadt. De Barri, em Samichlaus sin Hund, ziet de Schlitte.



Si chömed natüürli au bim Joggi verby.



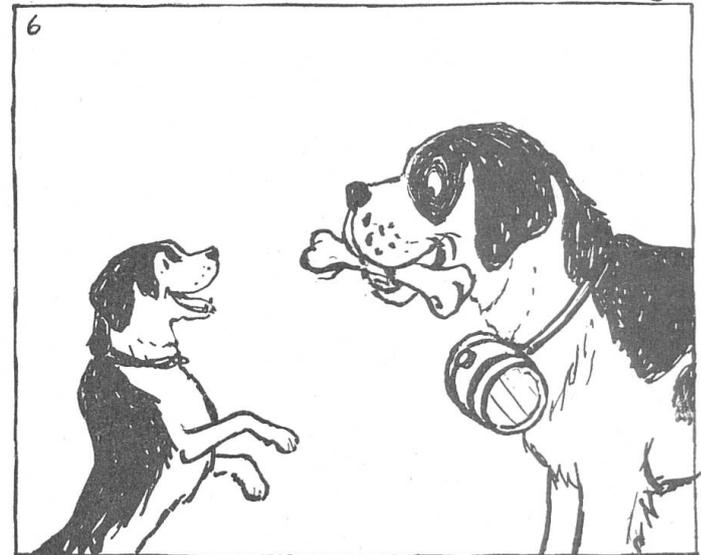
Er fröög de Joggi ob er aliwyl braav gsi seig, und macht em echli Angscht.



Dänn säit er em Joggi, wenn er s nööchscht Jaar nüüt tümmers aasteli weder hüür, seig er zfride mit em, und er git em es Seckli voll Nüss und Orange.



Unterdesse gaats au em Bless nöd besser. Er mues am Barri Uuskunft gëe, ob er aliwyl gfolget heig.



Und wil er wüürkli mäischstens braav gfolget hät, git em de Barri en groosse Chnoche als Samichlausgshänk.